

**GASCADE**

**Europäische Gas-Anbindungsleitung**

**EUGAL**

Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren  
im Freistaat Sachsen – PFA Dresden

**Teil E – Unterlage 15.4**

**Wasserrechtliche Anträge**

**Querung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten**





**Trägerin der Planung****GASCADE Gastransport GmbH**

Kölnische Straße 108-112  
34119 Kassel

Ansprechpartner  
Marco Breiding  
Tel.: 0561 934-1367  
marco.breiding@gascade.de

**Planverfasser****Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR**

Carl-Peschken-Straße 12  
47441 Moers

Ansprechpartner  
Gregor Stanislawski  
Tel.: 02841 7905-0  
g.stanislawski@langegbr.de

**Technische Planung****ProLine GmbH**

Hauptstraße 113 b  
04416 Markleeberg

Ansprechpartner  
Matthias Werner  
Tel.: 0341 35323-64  
m.werner@proline-engineering.de

**Teil E – Unterlage 15.4****Wasserrechtliche Anträge****Querung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten**

Stand: 25.09.2017

aufgestellt:	
Dresden, den	
Kassel, den 09.10.2017	Moers, den 09.10.2017
 Marco Breiding für die Trägerin der Planung	 Gregor Stanislawski für den Planverfasser



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Querung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten .....</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Gequerte Wasserschutzgebiete .....</b>	<b>8</b>



## 1 Querung von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten

Durch die geplante Leitungstrasse können festgesetzte oder geplante Wasserschutzgebiete (Trinkwasser- und Heilquellen) im Trassenverlauf gequert werden.

Beim Leitungsbau sind Eingriffe in den Untergrund erforderlich. Weiterhin sind an verschiedenen Kreuzungspunkten sowie in einzelnen Trassenbereichen Grundwasserhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Für die Bautätigkeit zur Errichtung der EUGAL und die hiermit verbundenen Wasserhaltungsmaßnahmen ist ggf. eine Befreiung von Verboten, Beschränkungen, Duldungs- und Handlungspflichten der Verordnungen zur Festsetzung von Wasserschutzgebieten nach § 52 WHG i.V.m. § 46 SächsWG erforderlich.

Diese wird mit den vorliegenden Unterlagen beantragt.

**Es werden keine Trinkwasser- oder Heilquellenschutzgebiete im PFA Dresden von der Leitung gequert.**

Nachfolgend soll gleichwohl nachrichtlich das generelle Vorgehen bei Querung eines Wasserschutzgebietes zusammenfassend dargestellt werden. Weitere Angaben sind dem UVP-Bericht zu entnehmen.

In den zu querenden Bereichen der Wasserschutzgebiete werden keine Wartungsarbeiten, Ölwechsel und Reinigungsarbeiten an Baumaschinen durchgeführt. Zusätzlich wird ein Notfallplan für Unfälle aufgestellt und dem vor Ort befindlichen Personal zur Kenntnis gebracht.

Das zu transportierende Erdgas ist nicht wassergefährdend. Weiterhin werden beim Bau und der Verlegung sowie dem Betrieb dieser Leitung alle technischen Regelungen und Richtlinien zur Betriebssicherheit, Arbeits- und Umweltschutz beachtet.

Es kann davon ausgegangen werden, dass durch den Leitungsbau keine relevanten Beeinträchtigungen der Wasserschutzzonen verursacht werden. Vielmehr wird beim geplanten Leitungsbau der Ausgangszustand wiederhergestellt. Die Trinkwassergewinnung im Bereich der gequerten Schutzgebiete wird durch den Leitungsbau und –betrieb nicht beeinträchtigt.

Aus der bereichsweise erforderlichen Bauwasserhaltung resultieren aufgrund des temporären Charakters ebenfalls keine dauerhaften oder erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasserangebot innerhalb eines Schutzgebietes.

## **2 Gequerte Wasserschutzgebiete**

Es werden keine Trinkwasser- oder Heilquellenschutzgebiete im PFA Dresden von der Leitung gequert.

Alle Wasserschutzgebiete im Raum - auch solche, die sich nicht im Untersuchungskorridor des UVP-Berichts befinden - sind in der Plananlage E 15.1 (Übersichtskarten 1:25.000) abgebildet.